

M3 Spuren des Mittelalters noch heute-

Die Basilika St. Martin in Bingen

Die St. Martinskirche in Bingen kann auf eine wechselvolle Vergangenheit zurückblicken. Sie wurde nicht nur mehrfach umgestaltet und nach Bränden neu aufgerichtet, sie hatte auch unterschiedliche Funktionen und war Pfarrkirche wie Stiftskirche.

Das klösterliche Leben entwickelte sich im Bereich des Christentums seit dem frühen 4. Jahrhundert. Neben der bekannten Form des Klosters entstand im frühen Mittelalter als weitere Form des gemeinschaftlichen, geistlichen Zusammenlebens, das Stift. Als Stift bezeichnete man das Kollegium der Stiftsherren oder Stiftsdamen – in Bingen gab es nur Stiftsherren. Deren Hauptaufgaben waren die gemeinsame Seelsorge, die Leitung des feierlichen Gottesdienstes und die Betreuung des Chorgebets. Teilweise übernahmen sie auch Aufgaben im Bereich der landesherrlichen Verwaltung, vor allem auch des Unterrichts in den Stiftsschulen. Daher werden sie im Gegensatz zu den Mönchen und Nonnen als Weltgeistliche bezeichnet. Im Gegensatz zu Mönchen eines Klosters konnten Stiftsherren oder auch Stiftsdamen aus einem Stift auch austreten. Zudem lebten die Mitglieder des Stifts mit ihren eigenen Regeln nicht nur vom gesamten Stiftungsvermögen, sondern jeder Weltgeistliche hatte auch eigenes Geld und eine eigene Pfründe. Als Pfründe wird das Kirchenamt ebenso bezeichnet wie die damit verbunden Einkünfte zum Unterhalt des Amtsinhabers.

Das Stift benötigte zum Unterhalt der Kleriker ein großes Vermögen. Es zeichnete sich durch einen reichen Grundbesitz, Naturaleinkommen und umfangreiche, nutzbare Rechte aus. Das Vermögen diente zudem der Bezahlung von Präsenzgeldern, welche den Kanonikern zusätzlich gezahlt wurden, wenn sie eine Aufgabe wahrnahmen und z.B. bei den Messfeiern präsent waren.

Aufgabe:

Nenne die Unterschiede zwischen Kloster und Stift.

D

❖ 1006

- ❖ 1006 Erstmals, urkundliche Erwähnung des Stifts St. Martin in Bingen

❖ 14. August 1403

- ❖ 14. August 1403 Zerstörung St. Martins durch das große Feuer von Bingen

❖ 1672

- ❖ 1672 Formelle Aufhebung des Stiftes

❖ 1. April 1930

- ❖ 1. April 1930 St. Martin erhält den Titel einer päpstlichen Basilika durch Papst Pius XI.